

Gefragt: gut gebaut und schußsicher

Zucht- und Nachwuchsschau für Deutsche Schäferhunde in Beeskow

Beeskow (cm) „Allein am Kopf der Hunde könnte man sechs oder sieben Fehler finden“, erläutert Günther Kasper, Zuchtrichter und Körmeister aus Helmstedt, die Kriterien für die Bewertung der Deutschen Schäferhunde. An diesem Wochenende hatte die Beeskower Ortsgruppe des Vereins für Deutsche Schäferhunde zur Zucht- und Nachwuchsschau eingeladen.

„Wir haben mehr als doppelt soviel Hunde wie im Vorjahr hier, und auch mehr Zuschauer“, erzählt Ortsgruppenvorsitzender Manfred Grünekleefrieden. Noch erhält jeder Teilnehmer an der Beeskower Schau auch einen Pokal, doch wenn der Zuspruch in den nächsten Jahren anhält, wird das wohl anders werden.

Bewertet werden die Hunde, nach Geschlecht getrennt, in verschiedenen Altersstufen: Nachwuchs (9 bis 12 Monate), Jugend (12 bis 18 Monate), Junghund (18 bis 24 Monate) und Gebrauchshund (über 24 Monate). Und gewertet wird natürlich nicht nur der Kopf, sondern auch Hals, Oberlinie und Gangwerk. „Der Hund muß parallel laufen, und bei der Hinterhand ist wichtig, daß von ihr die Kraft kommt,“ beschreibt Günther Kasper. Der ideale Körperbau werde jedoch nicht nur des Anblicks wegen gewertet, erläutert er. Ist ein Schäferhund nämlich tatsächlich als Herdengebrauchshund im Einsatz, hütet also Schafe, muß er täglich 40 bis 60 Kilometer laufen. Und auch an die Diensthunde der Po-

lizei würden körperliche Anforderungen gestellt.

Ebenfalls geprüft wird neben Anatomie und Gang die Schußsicherheit der Tiere. Dabei laufen vier bis fünf Hunde im Ring, neben ihnen werden zwei Schuß aus einer Startschußpistole abgegeben, wovon sie sich nicht beeindrucken lassen dürfen.

Die Wertung der Zuchtrichter vom Wochenende: Gebrauchshundklasse Rüden: sechsmal vorzüglich, dreimal sehr gut; Gebrauchshundklasse Hündinnen: sechsmal vorzüglich, dreimal sehr gut, dreimal gut; Jugend und Junghundklasse Rüden und Hündinnen: 28mal sehr gut, 15mal gut; Nachwuchsklasse: sechsmal vielversprechend, dreimal versprechend, einmal weniger versprechend.



Bewertungslauf: Unter dem prüfenden Blick von Zuchtrichter Günther Kasper (rechts) führt Dieter Clemens seinen Schäferhund Zaro von Dubel Chris vor.